



Pfarrblatt Heiligenberg



WEIHNACHTEN

2024/ Nr. 87



**Menschwerdung Gottes -
Einander in Liebe begegnen**

<https://dioezese-linz.at/Heiligenberg>

Liebe Heiligenberger! Liebe Heiligenbergerinnen!



Seelsorgerin
Elisabeth Lamplmayr

Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr, und wir bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor.

Manche haben sich vielleicht schon Gedanken gemacht, wann sie ihre Krippe aufstellen, was sie dazu noch alles brauchen, was sie noch sammeln müssen und wo sie einen guten Platz im Haus oder in der Wohnung hat.

Das Geschehen von Weihnachten in einer Krippe darzustellen, geht bis zum Hl. Franziskus zurück. Vor 801 Jahren – im Jahr 1223 – spürte dies der heilige Franziskus. Er lebte gerade in der kleinen Einsiedelei Greccio in Mittelitalien (ca. 90 km südlich von Assisi). Sein erster Biograph – Thomas von Celano – beschreibt das Empfinden des Franziskus so:

„Ich möchte das Gedächtnis an jenes Kind begehen, das in Betlehem geboren wurde, und ich möchte die bittere Not, die es schon als kleines Kind zu leiden hatte, wie es in eine Krippe gelegt, an der Ochs und Esel standen, und wie es auf Heu gebettet wurde, so greifbar als möglich mit leiblichen Augen schauen.“

An diesem Heiligen Abend feiert er mit seinen Mitbrüdern und einigen Dorfbewohnern das Weihnachtsgeheimnis in einer neuen Weise – als ein szenisches Spiel – und jetzt wird Franziskus klar: Der große und allmächtige Gott im Himmel zeigt sich uns als der „**Deus semper minor**“ – der „**immer kleinere Gott**“.

Als wehrloses und hilfsbedürftiges Kind wird er all denen gleich, die in dieser Welt klein und hilflos sind. An der Krippe führt er die Menschen zusammen:

- **die auf andere Angewiesenen** – wie das Kind;
- **die Ausgegrenzten und Suchenden** – wie Josef und Maria;
- **die Einfachen und Bescheidenen** – wie die Hirten; und
- **die Weisen und Vermögenden** – wie die Könige.

An der Krippe wird sichtbar: Ihr Menschen gehört zusammen. Ihr seid füreinander verantwortlich. Die Schöpfung ist uns allen anvertraut. Weihnachten, das ist existenzielle Solidarität aller Menschen. Das Kind in der Krippe ist Geschenk – ist Liebeserklärung Gottes an dich und an mich.

So möchte ich allen eine gesegnete Adventzeit wünschen und dass wir vielleicht bei unserem Krippen-Aufstellen zu Hause das spüren können, was den Hl. Franziskus bewegt hat. Die Krippe hebt alle sozialen, nationalen und sogar religiösen Grenzen auf.

Dort, wo ein Mensch dem anderen in Liebe begegnet, geschieht Menschwerdung – geschieht Weihnachten immer neu.

Seelsorgerin Elisabeth Lamplmayr

Zum Thema...

Als Einstimmung zur Advents- und Weihnachtszeit lesen wir von Franz von Assisi und der Weihnachtsbotschaft für uns Menschen. Gott ist Mensch geworden und uns ganz nahe gekommen. In Jesus Christus hat er sich klein gemacht, um uns zu begegnen.

Auf meinem täglichen Arbeitsweg nach Linz fahre ich vielerorts an Aufstellern und Plakaten vorbei, auf denen ein Foto zu sehen und darunter zu lesen ist „**Gott is ma untakuma**“. Ich wollte wissen, was es damit auf sich hat, habe mich auf die Suche gemacht und eine Internet-Seite (gottkennen.at) mit der vielversprechenden Überschrift: „**Geschichten der Hoffnung von und für ÖsterreicherInnen**“ gestoßen.

Menschen wie du und ich, ein junger Mann aus Wallern, ein junges Paar aus Niederösterreich, eine Frau aus dem Mühlviertel und sogar eine Geschäftsfrau aus Eferding – um nur einige zu nennen – geben Zeugnis, wie ihnen Gott in ihrem Leben untergekommen ist. Beeindruckende, bewegende und berührende Gotteserfahrungen.

Bei all diesen Zeugnissen, die ich mir angehört und angesehen habe, liegt die **Weihnachtsbotschaft** ganz klar auf der Hand. Jesus wurde in einem Stall geboren, in einer einfachen Krippe. Dies zeigt uns, dass Gott sich nicht nur den Großen und Mächtigen offenbart, sondern auch den Kleinen und Schwachen. Er kommt zu uns in unserer **alltäglichen Realität**, in unseren **einfachen und manchmal chaotischen Lebensumständen**. – Wir müssen ihm nur die Tür öffnen!

In diesem Sinne wünsche ich euch eine segensreiche Zeit des Türen-Öffnens und lege euch die Geschichten der Hoffnung ans Herz.

Monika Fattinger



www.youtube.com/@Gottkennenat

[instagram.com/gottkennen.at](https://www.instagram.com/gottkennen.at)

Wusstest du...

... dass du jederzeit gerne Bescheid geben kannst, wenn du nicht möchtest, dass ein **Foto von dir im Pfarrblatt gedruckt oder auf der Pfarr-Homepage** veröffentlicht wird?

... dass die **Messstipendien** mit 1. Jänner 2025 für eine sogenannte Singmesse an einem Sonntag von 16 Euro auf 18 Euro angehoben werden?

Wochentagsgottesdienste bleiben bei 9 Euro.

... dass im **Pfarrhof ein neuer Bodenbelag** aus Teppichfliesen gelegt wurde?

Die Atmosphäre und die Akustik des Raumes haben sich dadurch erheblich verbessert.

... dass die **Verlegung der Teppichfliesen im Pfarrhof** bei den Jungscharkindern große Begeisterung ausgelöst hat? Sie können sich nun ungehindert im Raum bewegen und bei Bedarf auch am Boden spielen, was vorher durch die hohe Holzspan-Absplitterung nicht mehr möglich war.



... wofür der **Kirchenbeitrag** verwendet wird? -

In kurze Worte gefasst:

Es werden mit eurem Kirchenbeitrag die **Grundkosten der kirchlichen Arbeit in Oberösterreich abgedeckt!**

Viele Menschen, die auf Jesus Christus getauft sind, treten aufgrund der Zahlungspflicht des Kirchenbeitrags aus der Kirche aus mit

Argumenten wie:

Warum soll ich den Kirchenbeitrag zahlen, ich gehe ja eh nie in die Kirche!

- Ich brauche die Kirche nicht!
- Die Kirche hat sich schon so viel zu Schulden kommen lassen, dafür will ich denen doch nicht auch noch was zahlen...!
- Ich mache sonntags lieber Sport anstatt in die Kirche zu gehen, warum zahlen dafür?
- usw.

Irgendwann im Leben kommt jeder an einem Punkt an, wo man um die „Dienste der Kirche“ nicht mehr herumkommt. Weil man vielleicht gerne eine feierliche Hochzeit mit kirchlichem Rahmen hätte, denn „So ein bisschen Segen vom Pfarrer wäre dann doch ganz schön!“ Irgendwann gehen die Kinder zur Schule und das Thema „Erstkommunion“ steht im Raum. Kinder, die nicht getauft sind, sind dann nicht dabei und demzufolge aus der Gemeinschaft ausgeschlossen, bei der Firmung ist es ganz ähnlich.

Und nicht zuletzt – das letzte Geleit – ein Ableben ohne Gebet und ohne priesterliche Verabschiedung ist mehr als nur traurig.

Gerade in unserer Pfarre, wo auch die kirchlichen Feiertage wie Ostern, Pfingsten, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, Weihnachten usw. noch einen hohen Stellenwert haben und es Menschen gibt, die sich mit großer Ambition dafür einsetzen, ist es auch wichtig, dass die finanziellen Mittel dafür gegeben sind, auch wenn ein Großteil ehrenamtlich gemacht wird.

Personalkosten ergänzen! Schwerpunkt setzen.

Der Beitrag, den jeder berufstätige und volljährige Katholik bezahlen muss, ist 1,1% des steuerpflichtigen Jahreseinkommens. Das sind im Durchschnitt rd. **160 Euro pro Jahr**, ungefähr **13 Euro pro Monat**. Man könnte hier unzählige Beispiele anführen, wofür man ganz lapidar einmal – ohne groß nachzudenken – 13 Euro ausgibt (McDonalds, Tanken, Ausgehen, unnötige Kleidungsstücke, ...)

Fakt ist:

Der Großteil der Kirchenbeiträge wird für die **Seelsorge in den Pfarren der Diözese Linz** verwendet, d.h. unsere **Beiträge werden für Oberösterreichische Pfarren verwendet** und werden nicht nach Rom (oder sonst wohin) geschickt oder für sonstige nicht transparente Zwecke verwendet.

Deshalb ein Appell an jeden Einzelnen / jede Einzelne in unserer Pfarrgemeinde:

Um die kirchlichen Feste und Feiertage, Hochzeiten, Taufen, Erstkommunionfeiern, Firmungen, usw. auch weiterhin in unserer Pfarre anbieten zu können, braucht es eure Beiträge!

Danke, dass ihr dabei seid und dabeibleibt! – An Gottes Segen ist alles gelegen!

Weitere Informationen dazu:

<https://www.dioezese-linz.at/kirchenbeitrag/wie-der-kirchenbeitrag-verwendet-wird>



*Der Pfarrgemeinderat Heiligenberg
wünscht ein friedvolles
Weihnachtsfest und ein gesegnetes
neues Jahr 2025!*

Impressum:

Inhaber und Herausgeber: PGR Heiligenberg

Schulstraße 6, 4733 Heiligenberg

Redaktion: Pfarrblatteam (Maier Karin, Monika Fattinger, Anni Roiter, Elisabeth Lamplmayr)

Gestaltung und Layout: Karin Maier

Kontakt: pfarre-heiligenberg@dioezese-linz.at

Homepage: <https://dioezese-linz.at/Heiligenberg>

Getauft wurden...

Julius Dieplinger,

Schöndorf 77, 3353 Biberbach

Felix Hainzinger,

Panoramastraße 12, 4733 Heiligenberg

Finja Weißenböck-Paffner,

Schulstraße 3, 4733 Heiligenberg

Annelie Lamberg,

Feldweg 7, 4733 Heiligenberg

*Deine Augen sahen mich,
als ich noch nicht bereitet war,
und alle Tage waren in dein Buch
geschrieben, die noch
werden sollten und von denen
keiner da war.*

Psalms 139,16

Gefirmt wurden ...



v. links 1. Reihe:

Diana Weinzettel, Magdalena Dornetshumer, Jana Hinterberger, Laura Sageder, Jonas Dieplinger, Dominik Hinterberger, Andreas Wilflingseder, Timo Falkner

v. links 2. Reihe:

Xenia Panhölzl, Nora Koller, Leonie Schauer, Alexandra Wimmer, Lena Gfellner, Lena Jordan, Johanna Doppelbauer, Ben Steindl, Haslehner Elias, Gabriel Humer, Tobias Haslehner, Koppelstätter Tobias

Kirchlich getraut wurden ...

Jana Antonia (Zorn) und Dominik Haderer, am 04. Mai 2024, Eschenau i. H.

Nina (Wagner) und Franz Christoph Dornetshumer, am 10. August 2024, Linz

Jubelpaare 2024



25 Jahre Ehe feierten ...

Humer Petra und Günther, Maiden
Domberger Anna und Gerhard,
Heiligenberg
(nicht am Bild)

50 Jahre Ehe feierten ...

Steiner Maria und Leopold, Eitzenberg
Aigner Maria und Karl, Andling
Haidinger Maria und Rudolf, Schulstraße
Peham Friederike und Franz, Wassergraben



40 Jahre Ehe feierten ...

Roiter Anna und Karl, Andling
Haslehner Margit und Anton, Andling

60 Jahre Ehe feierten ...

Schützendeder Hildegard und Rupert,
Andling

Von uns gegangen sind ...



Anton Pöcherstorfer
Freindorf 6
am 03. Mai 2024
im 84. Lebensjahr



Maria Penninger
Birkenstraße 15
am 05. Juli 2024
im 91. Lebensjahr



Mathilde Kastner
Moos 1
am 07. Juli 2024
im 82. Lebensjahr

*Der Herr behütet dich vor allem Bösen, er behütet
dein Leben. Der Herr behütet dein Gehen und dein
Kommen von nun an bis in Ewigkeit.*

Psalms 121, 7-8



Josef Dornetshumer
Andling 17
am 17. Juli 2024
im 50. Lebensjahr



Theresia Steininger
Freindorf 12
am 29. September 2024
im 90. Lebensjahr



Herbert Ecker
Laab 3
am 19. Oktober 2024
im 58. Lebensjahr

Erntedankfest – 6. Oktober 2024 – dreifach Grund zur Freude – dreifach Grund zum Danken:

- Für eine Ernte „in Fülle“ im heurigen Jahr



- Für die Ehejubiläen von 9 Ehepaaren



Schützeneder Hildegard und
Rupert, 60 Jahre Ehe



Steiner Maria und Leopold,
50 Jahre Ehe



Peham Friederike und
Franz, 50 Jahre Ehe



Haidinger Maria und Rudolf,
50 Jahre Ehe



Aigner Maria und Karl,
50 Jahre Ehe



Haslehner Margit und Anton,
40 Jahre Ehe



Roiter Anna und Karl,
40 Jahre Ehe



Humer Petra und Günther,
25 Jahre Ehe

- Dafür, dass wir in unserer Pfarrgemeinde unsere neue Seelsorgerin Elisabeth Lamplmayr willkommen heißen durften



Liebe Elisabeth – schön, dass du bei uns bist!

Schnappschüsse von der Agape des Erntedankfestes ...



Erntedankfest im Kindergarten

Am **11. Oktober** feierten wir im **Kindergarten Heiligenberg** unser **Erntedankfest**, das die Kinder liebevoll und mit viel Begeisterung gestalteten. Ein Erntewagen, gefüllt mit Früchten, Gemüse und Getreide, die sie selbst zusammengetragen hatten. Mit Stolz zogen die Kinder ihren Wagen zur Kirche, wo Elisabeth uns erwartete und die Kinder herzlich begrüßte.

In der Kirche durften die Kinder ihre selbst gestalteten Körberl segnen lassen. Elisabeth führte uns durch eine feierliche und kindgerechte Erntedankfeier, bei der gemeinsam gesungene Lieder und kleine Gedichte die Dankbarkeit für die Ernte zum Ausdruck brachten.

Nach der Segnung zogen wir weiter zum Herrn Pfarrer Renauer, der sich über den Besuch der Kinder freute. Zurück im Kindergarten, rundete eine gemeinsame Erntedank-Jause in der Eingangshalle den Festtag ab.

Es war ein wundervoller Tag, der den Kindern auf einfache Weise die Bedeutung des Erntedankfestes näherbrachte und ihnen eine wertvolle Erfahrung schenkte, die bestimmt noch lange in Erinnerung bleibt.



Kinderliturgie

Rückblick

Die Schöpfung als wunderbares Geschenk Gottes an uns und Grundlage unseres Lebens ist es wert, gefeiert zu werden!

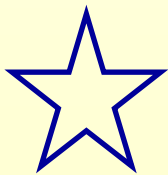
Darum feierten wir am 15. September unseren Familiengottesdienst unter dem Motto „**Gottes wunderbare Schöpfung**“

Es war auch der erste Gottesdienst mit unserer neuen Seelsorgerin Elisabeth Lamplmayr, die wir sehr herzlich in unserer Mitte begrüßten.



Am Ende des Gottesdienstes bekamen die Kinder eine kleine Weltkugel zur Erinnerung, um die Schönheit der Natur bewusster anzuschauen.

Gott ist es, der uns mit der Natur segnet!



Wie helles Licht, wie warmer Schein
will Gottes Liebe bei uns sein“



Ein Stern führt uns nach Bethlehem

Einladung zum Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe



**Dazu laden wir dich und deine Familie
am 1. Dezember 2024 um 09:00 Uhr
recht herzlich ein.**

**Wir beten, singen und musizieren gemeinsam.
Alle sind dazu herzlichst eingeladen!**

Es würde uns sehr freuen, wenn ihr diesen Gottesdienst mit uns mitfeiert.

Ein neuer Advent, ein neuer Anfang.

Lass uns diese Zeit voller Freude und Hoffnung angehen!

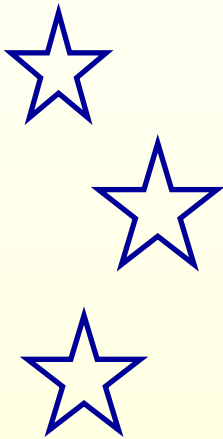
So werden wir uns am 1. Adventsonntag mit Melchior und seinen Freunden Caspar und Balthasar auf die Reise nach Bethlehem machen – dem Stern nach



Ein Stern führt uns nach Bethlehem

Adventimpuls für zuhause, zum gemeinsamen Feiern.

Liebe Kinder, liebe Eltern!



Grüß dich Gott, ich bin der Melchior.

Ich bin ein Sterndeuter.

Ich und meine Freunde – Kaspar und Balthasar –
beobachten die Sterne in der Nacht.

Sie sagen uns etwas über den Lauf der Welt.

Ich will euch mitnehmen auf unsere Reise, dem Stern nach.

Jeden Sonntag gebe ich euch einen Reisebericht,
ein Rätsel und eine Bastelanleitung für einen Stern mit nach Hause.
Mach den Sternenhimmel für die 3 Weisen heller und hänge deinen
gebastelten Stern jeden Sonntag dazu.

Es ist auch ein Impulstext für ältere Kinder und Erwachsene dabei

Wir wollen euch im Advent mit Ideen und Gedanken begleiten, um die Zeit besinnlicher und die Tage heller zu machen –

Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen.

Margarete Dornetshumer

Spiegel– Spielgruppe

Nach der Sommerpause durften wir in unserer Spielgruppe 19 Kinder begrüßen! Es freut uns sehr, dass sie immer so gut besucht wird!

Wir bastelten Raupen, die unseren Spielgruppenraum verschönern und Laternen für das Martinsfest im Kindergarten, wo wir unterstützend mitwandern!

**Eure Angelika Watzenböck und
Silvia Maurer**





Ministranten

Neue Minis

Einladung zum Ministrieren:
Wir freuen uns über drei neue Ministranten - **Lina Koller, Emma Haidinger und Lorenz Wagner**. Sie werden am Christkönig Sonntag feierlich in die Gruppe der Ministranten aufgenommen.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Wenn noch jemand gerne zum Ministrieren kommen möchte, seid ihr immer herzlich willkommen!



Ministranten-Betreuer: Wir suchen DICH!

Wenn dir Gemeinschaft mit Kindern und Kirchliche Feiern am Herzen liegen und du gerne mit Kindern Zeit verbringen möchtest, indem du Tätigkeiten bei der Ministrantenbetreuung übernehmen kannst, dann melde Dich bitte bei Greti Dornetshumer oder Regina Atzwanger. Nach vielen Jahren in diesem sehr bereichernden Dienst ist es jetzt an der Zeit, diese Tätigkeit in jüngere Hände zu legen.

Doris und Anita

Kinonachmittag

Am Sonntag, den 03.11.2024 verbrachten wir einen schönen und lustigen Nachmittag im Star Movie in Peuerbach. Der Film „Die Schule der magischen Tiere“ zeigte uns, wie wichtig Freundschaft und Zusammenhalt gerade in dieser Zeit ist. Popcorn und Cola durften dabei natürlich nicht fehlen!



Unser nächster Termin:

Sonntag, 24.11.2024 –

Messgestaltung, Aufnahme und Verabschiedung der Minis zu Christkönig



Katholische Jungschar

Jungschar

Unser Jungscharstart im September

Unter dem Motto „Reise um die Welt“ starteten wir in das neue Jungscharjahr und durften 24 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren willkommen heißen – darunter einige neue Gesichter: Valerie, Lukas, Lena, Antonia, Marie, Jana und Laura.

Unter dem Motto „Reise um die Welt“ haben wir uns auf den Weg gemacht, neue Länder und Kulturen kennenzulernen.

Unsere erste Station war Jerusalem – dort, wo Jesus lebte und die Geschichte begann. Von dort aus ging die Reise weiter in die USA, mit einem Zwischenstopp in China, bevor wir die frostigen Weiten des Südpols erreichten. Natürlich durfte auch ein Halt in Österreich nicht fehlen! Zum krönenden Abschluss machten wir in Italien Halt, wo wir den Tag mit einem gemeinsamen Pizzaessen abgerundet haben.





OKTOBERFEST

Unsere zweite Jungscharstunde stand ganz im Zeichen des Oktoberfests! Im Pfarrheim hatten wir verschiedene Spielstationen aufgebaut, an denen die Kinder ihre Geschicklichkeit testen konnten. Besonders beliebt war das Verzieren von Lebkuchenherzen – mit viel Liebe zum Detail entstanden kleine Kunstwerke, die die Kinder mit nach Hause nehmen durften.

In der Mini-Disco wurde ausgelassen getanzt und gelacht. Zum Abschluss gab's eine zünftige Weißwurst-party mit Weißwürsten und Frankfurtern. Ein rundum gelungenes Fest!



Jungcharstunde im November

In unserer letzten Jungcharstunde waren 23 Kinder voller Energie dabei! Wir teilten uns in zwei Gruppen auf: Im Turnsaal konnten sich die Kinder bei lustigen Bewegungsspielen richtig austoben. Im Pfarrheim wurde fleißig gebastelt – wunderschöne Windlichter entstanden, die die Kinder stolz mit nach Hause nahmen. Währenddessen begeisterte das Schattentheater „Igel Freddy sucht ein Zuhause“ die Kinder – ein echtes Highlight des Nachmittags!



Zu den Jungcharstunden sind alle Kinder ab der Volksschule herzlich eingeladen. Treffpunkt zu jeder Jungcharstunde ist im oberen Stock des Pfarrheims Heiligenberg.

Infos gibt es in der Whatsapp-Gruppe der Jungchar!

Falls du in diese Gruppe möchtest, scanne einfach den QR-Code!



Unsere nächsten Termine:

Adventstunde

Freitag, 20.12 – 18.00 bis 20.00 Uhr

Wir verteilen Kekse am 4. Adventssonntag nach dem Sonntagsgottesdienst.

Jungcharstunde

Freitag; 17.01 – 15.30 bis 17.30 Uhr

Maskenball

Freitag; 28.02 – 15.30 bis 17.30 Uhr

Sternsingen

Du bist herzlich eingeladen, beim Sternsingen mitzumachen!

Mit Krone und Stern in königliche Hoheiten verwandeln

Den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr bringen

Mit den Spenden vielen Menschen in Not helfen

Gemeinsam Spaß haben, Abenteuer erleben und Süßes naschen



Termine für die STERNSINGERKINDER im Überblick

- **Probe zum Sternsingen:**
SONNTAG, 29. Dezember –
19:00 bis 20:00 Uhr
(Wer nicht zur Probe kommen kann und mitmachen möchte, bitte bei uns melden!)
- **Sternsingen gehen:**
Freitag, 3.1 & Samstag, 4.1
- **Dreikönigsgottesdienst & anschließendes Sternsingerkino**
Montag, 6. Jänner – 8:15 Uhr



Du kannst auch gerne deine FreundInnen fragen, ob sie in den Ferien etwas Sinnvolles tun wollen, das noch dazu Spaß macht. Auch deine Eltern oder andere Verwandte können sehr gerne mitmachen, zum Beispiel als Begleitpersonen oder indem sie eine Gruppe zum Essen einladen.

Falls du oder deine Eltern Fragen zum Sternsingen haben, meldet euch bitte bei uns. Wir freuen uns schon auf ein wunderbares Sternsingen und darauf, dass ihr mitmacht!

Euer Jungscharteam

20-C+M+B-25

STERNSINGEN 2025 - Königlicher Start ins neue Jahr

Zum Jahreswechsel ziehen unsere Sternsinger:innen wieder von Haus zu Haus, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Ihr Einsatz gilt auch einer besseren Welt, die Spenden werden für unsere Mitmenschen in Armutregionen der Welt verwendet. Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen! Unsere Sternsinger sind am Freitag, den 3. Jänner, und Samstag, den 4. Jänner ab 8:30 Uhr in unserer Gemeinde unterwegs. Wer Freude daran hätte, die fleißigen Gruppen mit einem Mittagessen zu stärken, darf sich sehr gerne bei mir melden!

Tina Kastner

Freitag, 3. Jänner:

Andling, Wassergraben & Bruck
Maiden, Au & Irrenedt
Heiligenberg SÜD, Moos & Bach
(Bachweg, Birkenstraße, Feldweg, Kornfeld,
Oberleitenweg, Haidstraße)



Samstag, 4. Jänner:

Heiligenberg
(Ahornweg, Am Berg, Grünanger, Kirchenplatz, Pa-
noramastraße, Schulstraße, Sonnenhang)
Haid, Oberleiten & Süßenbach
Freindorf & Grub
Eitzenberg, Laab & Schörgendorf

Katholische Frauenbewegung

KFB Wallfahrt - Rückblick

Die diesjährige Wallfahrt der KFB führte uns am Samstag, 21. September 2024 in die schöne Kaiserstadt Bad Ischl. Bilderbuchwetter begleitete uns bereits frühmorgens bei der Busfahrt, bei der uns Monika Steinbock im Rahmen des Morgenlobs wertvolle Gedanken zur "Quelle des Lebens" mitgab.



Um 10:00 Uhr feierten wir in der Stadtpfarrkirche Bad Ischl eine Wortgottesfeier, die ebenfalls von Monika gehalten wurde. Die musikalische Inszenierung von Margit Sandberger mit Gitarre und Gesang und Regina Atzwanger an der Orgel haben diese Wortgottesfeier zu etwas ganz Besonderem gemacht und eine tiefgehende, sehr berührende Stimmung erzeugt.

Nach einem Spaziergang durch die Stadt und einem wunderbaren Mittagessen im Restaurant Elisabeth mit Ausblick auf die Traun hörten wir gespannt den Erzählungen der Führerin im Sudhaus zum Thema "Kunst mit Salz und Wasser" zu. Besonders interessant war die historische Entwicklung des Salzkammerguts mit seiner Salzgewinnung, und ergänzend dazu bestaunten wir die Kunstwerke zeitgenössischer Künstler zum Thema Salz und Wasser.



Bevor wir den Tag mit der Abendandacht und Worten des Dankes in der Filialkirche in Höft bei Gaspoltshofen beschlossen, führte uns unser Heimweg noch zum Friedhof Ebensee, wo wir beim Grab von Manuela Scheck gebetet und gesungen haben.

Im Gasthaus Mariandl ließen wir den Tag ausklingen.

Vielen Dank der Organisatorin Monika Steinbock und allen, die darüber hinaus noch zum Gelingen der Wallfahrt beigetragen haben!

Monika Fattinger

Einladung zum gemütlichen Advent-Café

Die schönsten Geschenke
kann man nicht einfach mal so
in Geschenkpapier
einwickeln:



Liebe
Gesundheit
Familie
Zeit
Zufriedenheit und
Glück

Wir laden alle Frauen zum
Kaffeetrinken,
Kekse kosten und zu einem gemütl-
ichen Austausch in den Pfarrhof ein.
Liebe Mamas, nehmt eure Kinder mit!

Musikalische Umrahmung von
Anni und Christine.

**Am Donnerstag, dem 05.12.2024
um 14.30 Uhr**

Kekse zum Verkosten nehmen wir
dankbar an.

**Auf euer Kommen freut sich das
Team der KFB**

Gemeinschaft

aufbrechen

Offene Gesprächsrunde der KA (Katholische Aktion)

Am Weg zu einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit Themen
und Texten der Kirche wollen wir mit Gesprächs-Abenden in
Heiligenberg beginnen.

Wir lesen jeweils einen kurzen Abschnitt aus der Bibel, einen
interessanten Texten der Katholischen Aktion oder der Weltkir-
che und tauschen unsere Gedanken dazu miteinander im Ge-
spräch aus.

Ansprechpersonen sind Regina Atzwanger, Bernhard Steiner,
Greti und Franz Dornetshumer.

Wir treffen uns immer an einem Dienstag um 19:30 Uhr im
Pfarrheim. Die ersten Termine sind am 14. Jänner, 11. Februar
und am 11. März 2025.

Alle sind sehr herzlich dazu eingeladen!



Katholische Männerbewegung

Rückblick

Am Sonntag, den 13. Oktober, führte uns unsere diesjährige Wallfahrt nach Maria Plain, wo wir die heilige Messe mitfeierten. Die nördlich der Stadt Salzburg liegende Kirche war früher ein beliebter Ort für kirchliche Trauungen.

Nach dem Gottesdienst fuhren wir zum Mittagessen in den Grünauerhof nach Wals.

Aufgrund des Regenwetters entschlossen wir uns, die Stadtführung in Salzburg abzusagen und fuhren stattdessen in den Red Bull Hangar 7. Dort konnten wir eine Sammlung von historischen Flugzeugen sowie Formel 1 Rennwagen bestaunen.



Die Abendandacht hielt Alois Altendorfer im Bus und den Abend ließen wir in der Mair-Marktstube gemütlich ausklingen.

Die KMB freute sich über die Teilnahme von 33 Männern und bedankt sich dafür ganz herzlich.

Kurt Dieplinger



VORANKÜNDIGUNG ADVENTSAMMLUNG 2024

Im Advent werden wir auch heuer die traditionelle Weihnachtssammlung „Sei so frei“ durchführen. Wie jedes Jahr werden **am 2. Adventsonntag** Säckchen ausgeteilt und eine Woche später eingesammelt.

Bitte unterstützt heuer in Uganda ein Imkereiprojekt, das den Familien ein dauerhaftes Einkommen ermöglicht.

Ich bedanke mich schon im Voraus für eure Unterstützung.

Grüß Gott in Engelszell-Peuerbach

Grußworte von Pastoralvorständin Elisabeth Lamplmayr:

“Am 1. Sept. 24 habe ich als designierte Pastoralvorständin in der zukünftigen Pfarre Engelszell-Peuerbach zu arbeiten begonnen.

Im Pfarrvorstand haben wir ein Mal in der Woche unsere Team-Besprechungen und so lernen wir drei (Pfarrer Hans Padinger, Verwaltungsvorständin Tamara Eichlberger und ich) uns besser kennen und stimmen unsere Arbeit miteinander ab.

Bei manchen Dingen geht es uns wahrscheinlich ähnlich wie euch in den Pfarrgemeinden. Es ist nicht immer gleich klar, wer ist dafür zuständig. Aber so sind wir alle Lernende auf diesem Gebiet.

Die Arbeit in der Pfarre und die neuen Aufgaben machen mir Freude und das Pfarrbüro in Neukirchen am Walde wird immer mehr zu meinem Arbeitsplatz.

Die Seelsorgeteam-Einschulung gab mir die Chance, viele engagierte Menschen aus unseren Pfarrgemeinden kennen zu lernen und so gemeinsam die nächsten Schritte zu gehen.

Die kommende Adventzeit lässt uns vielleicht wieder ganz neu, oder anderes auf das Weihnachtsfest zugehen. So wie der Hl. Franziskus vor 800 Jahren mit dem ersten Krippenspiel die Menschwerdung Gottes für ihn angreifbar und erlebbar machte, so wünsche ich uns allen, dass Gott heute in mir und in dir Mensch wird.”



Was an Vorbereitungen läuft:

Anfang November begann die erste **Seelsorgeteam-Einschulung** in Peuerbach. Die Seelsorgeteams werden mit Jänner 2025 die formelle Leitung in den Pfarrgemeinden übernehmen. Weitere Einführungen folgen im Frühjahr und Sommer.

Im Februar und März werden die Seelsorgeteam-Mitglieder deiner Pfarrgemeinde bei einem Gottesdienst vorgestellt und erhalten dabei die bischöfliche Beauftragung für ihren Dienst.

Die **Amtseinführung des Pfarrvorstandes** findet am Sonntag 9. Februar um 10.00 Uhr durch Generalvikar Severin Lederhilger in der Pfarrkirche Peuerbach statt. Alle Pfarrmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Das Pfarrgründungsfest ist erst im September 2025 geplant.

Viele Besucher:innen beim Brucknerkonzert in der Stiftskirche in Engelszell!

Ein erstes, kräftiges Lebenszeichen der künftigen Pfarre Engelszell-Peuerbach war das Konzert am Sonntag 20. Oktober. Rund 100 Mitwirkende aus Chören des Dekanates Peuerbach und der Liedertafel aus dem benachbarten bayerischen Donaumarkt Oberzell machten bei den rund 400 Besuchern den Sonntag-Vormittag zu einem besonderen musikalischen Erlebnis. Erstmals sind die einzelnen Chöre gemeinsam in einem großen Chor aufgetreten und viele der zahlreichen Besucher meinten, es sollte nicht das letzte Mal gewesen sein.



(C) Elisabeth Hofinger

Besuch bei Missionar Hans Humer

Quelle: Bericht der Missionsstelle der Diözese Linz, 13.09.2024

Erste Station im Zuge der Besuchs- und Projektreise des Linzer Diözesanbischofs Manfred Scheuer Anfang September mit „Welthaus der Diözese Linz“ war die Pfarre Nyaishozi.

Für diese ist seit Dezember 2020 der Linzer Diözesanpriester und Missionar Hans Humer zuständig – für die Zentralpfarre wie für die 24 teils weit entfernten Seelsorgestellen (16 Outstations sowie 8 kleine christliche Gemeinschaften, die bereits eine kleine Kirche oder Kapelle haben). Zuvor war der Oberösterreicher lange Jahre Ökonom der Diözese Kayanga.

Father Hans, wie er von den Menschen genannt wird, ist ein Priester und Missionar wie man ihn sich vorstellt. Er mag seine Leute, nimmt sich für sie Zeit, teilt ihre Freuden und Sorgen. Am Sonntag feiert er üblicherweise drei Messen, dazwischen liegen Fahrten über enge und schlechte Straßen.



Nur der MIVA Geländewagen ermöglicht ihm, so manche Passage überhaupt bewältigen zu können.

Die Menschen in den Dörfern freuen sich und wissen es zu schätzen, dass ihr Pfarrer auch die entlegenen Siedlungen besucht, so auch jenes von seinen Vorgängern lange vernachlässigte Dorf, welches nur im Boot über einen Fluss zu erreichen ist. Das Gewässer ist u.a. das Zuhause von Hippos, Flusspferden, mit denen im kleinen Boot rudern nicht zu spaßen ist. Im Dorf Bujara finden wir jene Kirche vor und feiern darin die hl. Messe, welche mithilfe der Missionsstelle ein neues Dach erhalten hat.



Hans Humer hatte sich an uns gewandt kurz nachdem er die Pfarre übernommen hatte.

Ein Sturm hatte das halbe alte Dach abgedeckt, die Sorge war groß, dass herabstürzende Teile jemanden verletzen könnten. Die Gemeinschaft ist dankbar, hier nun wieder vor Sonne und Regen geschützt Gottesdienst feiern und Versammlungen abhalten zu können.

Eine große Aufgabe ist der Bau der neuen Pfarrkirche in der Zentralpfarre Nyaishozi.



Als Father Hans die Pfarre übernahm, war bereits die Grundfeste gelegt und am Bau begonnen worden. Die neue Kirche soll Platz bieten bei Festen, an denen auch die Menschen aller Außenstellen teilnehmen. Zudem wird mit einem deutlichen Anstieg der Bevölkerung gerechnet, da gerade eine Asphaltstraße im Bau ist, die viele Menschen anziehen wird, sich hier niederzulassen.

Selbst lebt der Missionar im Kreise einer kleinen Gemeinschaft in bescheidenen Verhältnissen in einem älteren Pfarrhof, nicht vergleichbar mit unseren europäischen Selbstverständlichkeiten.

Hans Humer begleitete die Landsleute aus Oberösterreich auch zu den weiteren Projektpartnern in Tansania, wo er nicht nur als äußerst hilfreicher Dolmetsch von Deutsch oder Englisch auf Suaheli willkommen war.

Zufällig fiel der Besuch aus der Heimat auch zusammen mit dem 25. Jahrestag seiner Ankunft in Tansania.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen, Father Hans!

Die Missionsarbeit von Fr. Hans Humer kann gerne unterstützt werden

Missionsstelle der Diözese Linz

Kennwort: Hans Humer

IBAN: AT71 5400 0000 0038 3117

Einführungsseminar für Besucherdienste

An drei Abenden wurden wir von Josef Hinterberger in die Welt der „kranken, alten und einsamen Menschen“ geführt. 16 Teilnehmerinnen – auch aus St. Agatha, Pötting und Waizenkirchen, wurden von Josef aber auch in ihr eigenes Inneres geführt - das Seminar ging in die Tiefe...



Silvia Donabauer

„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“

Dieser Satz ist für mich zu meinem Lebensmotto geworden. Deshalb nehme ich mir schon seit Jahren Zeit, Mitmenschen in unserer Pfarre zu besuchen, denn meinem Glauben müssen auch Taten folgen.

Deshalb war ich sehr froh, dass dieses „Einführungsseminar für den Besuchsdienst“ angeboten wurde.

Was mir bei meinen Besuchen wichtig geworden ist, ist eine Vertrauensbasis, dass Menschen reden können, erzählen, was sie erlebt haben, wie das Leben sie geprägt hat. Ich bin vor allem die Zuhörerende, es ist wertschätzendes Zuhören.

Was mich immer wieder Staunen lässt, ist die Vielfalt und die Einmaligkeit des Lebens: die Freude, die Trauer, die Verzweiflung und die Hoffnung, die Menschen in den Herzen tragen und mir anvertrauen.

Berührt bin ich immer wieder von der Kraft, die Menschen aufbringen, um die Herausforderungen, die das Leben ihnen auferlegt hat, zu bewältigen. Für viele ist das ein Glaubenszeugnis, denn es ist der Glaube, der sie stark gemacht hat.



Mit großer Dankbarkeit schaue ich auf die vier Abende zurück. Sie waren sehr lehrreich, sie lassen mich mit mehr Achtsamkeit zu den Menschen gehen. Und ich habe auch für mich persönlich - für mein Leben - viel gelernt.



Margarete Fellner

Wünsche von mir zum Besuchsdienst:

Ich möchte Zeit schenken und mir Zeit nehmen um Menschen zuzuhören und/oder um einfach nur „da“ zu sein. Ins Gespräch kommen oder gemeinsam singen oder Spiele spielen.



Maria Sumereder

Von Mai bis Juni 2024 durfte ich am Einführungsseminar für Besuchsdienste in Heiligenberg teilnehmen. Ich danke Herrn Josef Hinterberger, der uns an drei Abenden aus

seiner jahrzehntelangen Erfahrung als Krankenhausseelsorger und seiner respektvollen christlich-ethischen Werthaltung sehr authentisch wesentliche Aspekte des Besuchsdienstes bzw. der Seelsorge vermittelt hat, beginnend bei der Begegnung mit kranken und alten Menschen. Er hat veranschaulicht, wie wichtig die Zuwendung und das Zuhören sind, die Achtung und Wertschätzung, das Da-Sein und Da-Bleiben. In der Seelsorge soll zum Ausdruck kommen können, was Menschen in der Krankheit, in Krisen sowie im Heilungsprozess erleben. Da gibt es Belastendes und Schweres, aber auch Hoffnungsvolles, Stärkendes und Vertrauen Schenkendes. Die Rückbindung an unsere Grundlage, die Heilige Schrift, ist dazu eine große Hilfe. Wir finden darin viele Stellen dazu, u. a. im Psalm 22, den wir meditiert haben, der die Gottverlassenheit und die Rettung des todgeweihten Armen enthält. Gott hat selbst das Elend nicht verabscheut. ER selbst ist herabgestiegen in dieses Elend und wurde für uns Menschen nahbar und erfahrbar. Ebenso finden wir das in Ex 3,7 und anderen. Josef hat außerdem den Erfahrungen der Kursteilnehmerinnen und deren Reflexion Raum gegeben und mit Hilfe von praktischen Beispielen (z.B. Rollenspiele) das Vermittelte sichtbar und spürbar gemacht. Damit gilt mein Dank zugleich allen Teilnehmerinnen für ihre Offenheit und ihr Vertrauen, sowie Anni Roiter für die Organisation und die wunderbaren Mehlspeisen. Vergelt's Gott!



Christl Dieplinger

Meine Erfahrungen beim „Seminar für die Besuchsdienste“ der Pfarre Heiligenberg: Wenn ich kranke, bettlägrige, trauernde Menschen besuche, plane ich mir genügend Zeit ein.

Meine Aufmerksamkeit und meine Empathie gehören dem/der Besuchten. Er/Sie steht im Mittelpunkt meines Interesses. Ich bin Zuhörende und lasse mich von ihren Lebensgeschichten ergreifen.

Das Leben und Erleben von Menschen, ihre Freude, ihre Trauer, ihre Sorgen, ihre Not und ihre Zuversicht nehme ich ernst.

Im Reden und Erzählen-lassen sind wir im Zentrum des seelsorglichen Besuchsdienstes. Ich will diesen „seelsorglichen Dienst“ im Vertrauen machen, dass solche Lebensgespräche Glaubensgespräche sind.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ich durch das Reden und Erzählen-lassen auch an meine Grenzen, bzw. zu meiner eigenen Hilflosigkeit kommen kann. Diese Hilflosigkeit ist schwer auszuhalten. Ich habe es nicht für möglich gehalten, dass ich mich in einem Gespräch wirklich ohnmächtig und überfordert fühlen kann.

In dieser Lernsituation verstand es Josef sehr gut, uns aus dieser Überforderung wieder herauszuführen, sodass es für mich immer neue Wege und neue Möglichkeiten in der Begegnung mit den von mir besuchten Menschen gibt.

Was mir diese drei Abende gezeigt haben ist, dass es kein einfacher, aber sehr lohnender Weg ist, **hin zu den Menschen.**

Lieber Josef, danke für alles, was du uns in diesem Seminar weitergegeben hast! Es lebt weiter und bringt Frucht!

Anni Roiter

Wichtige Termine und Infos ...



Beichtgelegenheiten

Am 14. Dezember von 9:30 bis 11:00 und von 13:30 bis 15:30 in der Kreuzkapelle der Pfarrkirche in Peuerbach.

Nikolaus Hausbesuche

sind auch heuer wieder möglich.

Anmeldung bei Tobias Roiter (0650 6343 811)



Terminavisio

Die Ehejubiläen feiern wir im kommenden Jahr am Sonntag, 18. Mai 2025.

CHRISTBÄUME

Für den Kirchenschmuck in der Weihnachtszeit ersuchen wir wieder herzlich um Christbaumspenden. Wer passende Bäume bringen kann, soll sich bitte bei Greti Dornetshumer melden (0677 6114 9950).



AVISO

Am **Samstag, 5. April 2025** holen wir das **Konzert von Manuel Lichtenwöhler - Trompete und Josef Gasser - Orgel nach!**

Es konnte ja heuer im Frühjahr aus Krankheitsgründen nicht stattfinden.

Die beiden virtuosen Musiker bieten einen kontrastreichen Hörge-nuss mit Werken aus über vier Jahrhunderten Musikgeschichte.

Gottesdienste und Termine in der Weihnachtszeit

- Samstag, 23. November – **Candlelight Konzert des Musikvereins Heiligenberg**
- Sonntag, 24. November – **Aufnahme und Verabschiedung der Minis**
- Sonntag, 1. Dezember - **09:00 Uhr Familienmesse mit Adventkranzweihe**
- Samstag 7. Dezember - **06:00 Uhr Rorate Messe im Kerzenschein, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrhof**
- Freitag, 20. Dezember – **19:30 Uhr Versöhnungsfeier**
- Mittwoch 18. Dezember – **10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Volksschulkinder und Senioren**
- Dienstag, 24. Dezember – **15:00 Uhr Kindermette**
- Dienstag, 24. Dezember – **22:00 Uhr Mette, „Heiligenbluter Krippenmesse“ von Günther Mittergradnegger für Chor und Orgel.**
- Mittwoch, 25. Dezember – **8:15 Uhr Weihnachts-Festgottesdienst – „Missa brevis in G“ von Wolfgang Amadeus Mozart für Chor, Orgel und Orchester.**
- Donnerstag, 26. Dezember – **Stefanietag, 8:15 Uhr WG-Feier**
- Dienstag, 31. Dezember – **16:00 Uhr Danksagung**
- Mittwoch, 1. Jänner – **9:00 Uhr Gottesdienst zu Neujahr**
- Montag 6. Jänner – **Heiligendreikönig, 8:15 Uhr Festgottesdienst „Missa Brevis in G“ und Sternsinger**



Linzer Bibelkurs 2025
Exodus – Ruf in die Freiheit

Abend 1: Mi., 29. Jänner 2025
Wie Gott einen Menschen stark macht

Abend 2: Mi., 26. Februar 2025
Gottes befreiendes Handeln

Abend 3: Mi., 19. März 2025
Gott neu finden
Orientierung in der Wüste

Abend 4: Mi., 09. April 2025
Frauen gestalten Geschichte

Pfarrheim,
Neukirchen am Walde
jeweils von
19.00 – 21.30 Uhr

Referent
Dr. Franz Kogler

Kosten: (Einzelabende € 12,-) 4
Abende € 42,- bei Anmeldung bis 5. Jän.
2025; nachher € 48,-)

Anmeldung: per E-Mail an
pfarre.neukirchen.walde@dioezese-linz.at

FORUM ÖÖ
Guten Morgen, Zukunft!

Ruf in die Freiheit

Aufbrechen mit dem Buch Exodus

In den vier Abenden des Linzer Bibelkurses werden Themen wie Berufung, Gottesbild, Erinnerungen, die Zehn Gebote und sowie Männer- und Frauengestalten im Buch Exodus mit verschiedenen Methoden ins Gespräch gebracht und mit den Erfahrungen unserer Zeit verknüpft. Im Zentrum stehen der gegenseitige Austausch und die Bedeutung für heutiges Leben in Gemeinschaft und Vielfalt.

Der Bildungsgutschein der Diözese im Wert von € 20, – ist bei Teilnahme am Gesamtkurs einlösbar.

Bitte bis 5. Jänner anmelden: per E-Mail
(pfarre.neukirchen.walde@dioezese-linz.at)

Danke – Vergelt's Gott – Thank You – Dankeschön...

Am Ende des Jahres 2024 gilt mein Dank – stellvertretend für die ganze Pfarrgemeinde – allen Ehrenamtlichen unserer Pfarrgemeinde! Er gilt allen, die mit ihrer Zeit und ihrem Talent dazu beitragen, damit in unserer Pfarrgemeinde alles „rund läuft“ und das Pfarrleben einladend, ansprechend und lebendig ist:



**Allen, die für die seelischen und geistlichen Bedürfnisse der
PfarrbewohnerInnen da sind...**

**Allen, die die Kirche, den Pfarrhof und den Friedhof pflegen,
instandhalten und liebevoll dekorieren...**

**Allen, die sich bei den Gottesdiensten um einen reibungslosen
und würdigen Ablauf kümmern...**

**Allen, die bei kirchlichen Festen zur feierlichen Gestaltung
beitragen und dies auch oft festhalten in Wort und Bild...**

Allen, die dazu beitragen, dass die Kinder einen Platz in unserer Pfarrgemeinde haben und dass auf ihre Bedürfnisse eingegangen wird...

Allen, die durch ihr musikalisches Talent für Vielfalt und Abwechslung im Gottesdienst sorgen...

Allen, die sich für bedürftige Menschen bei uns und auf der ganzen Welt einsetzen...

Allen, die sich in der Medienarbeit um Information, Aktualität, geistliche Impulse und um optische Qualität bemühen (Wochenordnung, Pfarrblatt, Schaukasten, Schriftenstand, Homepage)

Allen, die vorausschauend für unsere Pfarre mitdenken und mitplanen und sich um die finanziellen Belange kümmern...

Allen, die Dienst an der (Pfarr)gemeinschaft tun (u.a. beim Frühschoppen...)

Allen, die Reparatur- und Wartungsarbeiten erledigen...

Wir sind eine große Gemeinschaft von Ehrenamtlichen, die am Weg des Glaubens und der Liebe unterwegs ist.

Wir freuen uns über jede und jeden, der sich dieser Gemeinschaft in irgend einem Bereich anschließen möchte,
So gehen wir zuversichtlich und unter Gottes Gnade ins neue Jahr 2025...

Anni Roiter



Himmlischer Vater,

wir danken Dir für das wunderbare
Geschenk Deines Sohnes, Jesus Christus,
der als Licht in unsere
Welt gekommen ist.

Wir bitten Dich, dass Du uns in dieser
Weihnachtszeit mit Deinem Frieden
erfüllst und uns daran erinnerst,
was Weihnachten wirklich bedeutet.

Möge Dein Segen auf uns ruhen,
unsere Herzen mit Freude und
Dankbarkeit erfüllen und uns dazu
inspirieren, Deine Liebe und
Dein Licht in die Welt zu tragen.

Amen.